

Offenbach. Nach längerer Pause zeigt die Galerie Thomas Hühsam, Frankfurter Straße 61, wieder eine Ausstellung. Hühsam präsentiert unter dem Motto „Maybe forgetting is good“ Malerei des in Offenbach lebenden italienischen Künstlers Antonio Marra. 1959 geboren, beschäftigt sich Marra mit Farb- und Lichtstudien, die die Perfektion computergenerierter Bilder aufweisen, doch ganz herkömmlich mit Farbe auf Leinwand gemalt sind. Eröffnet wird die Ausstellung heute um 19 Uhr. Bis zum 1. Mai ist sie nur nach telefonischer Anmeldung (Rufnummer 81 00 44) zu sehen. (tr)



KUNST



AUSSTELLUNGEN

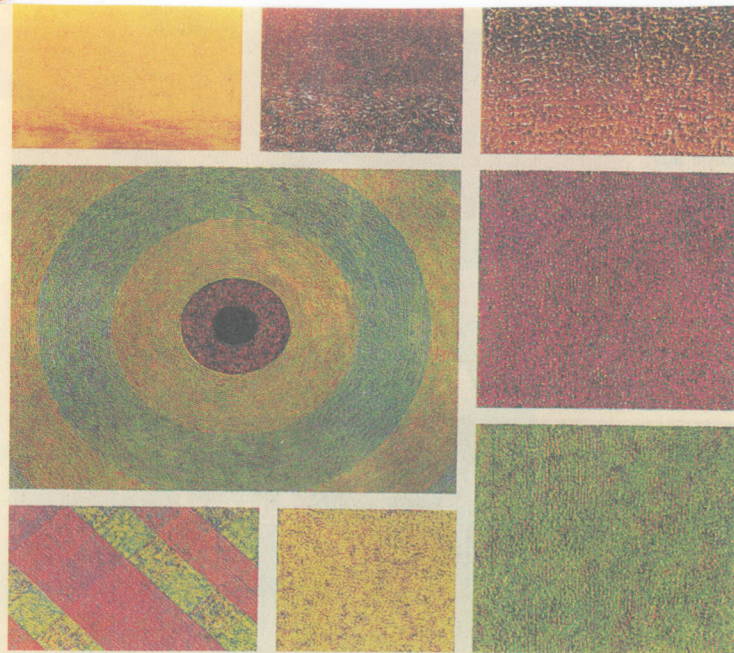
MALEREI

Antonio Marra

„Maybe forgetting is good.“ Im ständigen Dialog der Auseinandersetzung kreist der Maler Antonio Marra nur um das eine, die Farbe. In ihr spiegeln sich Licht und Energie, Klang, der Erdball, Erdschwingungen und Energiefelder. Die Phantasie des Betrachters, der zum Mitschauen angeregt wird, ist gefragt. Seine Augen erforschen, entdecken Strukturen, Formen, Dichte und Transparenz. Marra selbst sieht sich als Vermittler und Verstärker zugleich, der in den Farbflächen die Energie bündelt.

*Offenbach, Galerie Experiment
Kunst, Frankfurter Straße 61,
n. tel. v. (069/810044), bis 1.5.*

PRINZ
Das Metropolenmagazin
MÄRZ 1999



Antonio Marra

„Maybe forgetting is good“ hat der Maler seine Schau genannt. Seine grobkörnigen Farbtafeln sollte man allerdings nicht vergessen, sondern unter die Lupe nehmen und erleben, wie aus einem Objekt ein Subjekt werden kann! **Bis 1.5.** in der **Galerie Thomas Hühsam**, Frankfurter Str. 61, **Offenbach**, Tel. 81 00 44, zu sehen.